HESSEN

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen / Hessische Lehrkräfteakademie

„Netzwerk zur systematischen Deutschförderung“

Das sichere und situationsadäquate Beherrschen der deutschen Sprache ist die Grundlage zum Lernen und eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an allen Fächern. Die jüngsten Ergebnisse der PISA-Studie 2026 zeigen erneut einen deutlichen Rückgang der Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler und unterstreichen den akuten Handlungsbedarf. Hier greift für alle interessierten Schulen das Schulentwicklungsvorhaben „Netzwerk zur systematischen Deutschförderung“ des Landes Hessen.
Das Netzwerk ermöglicht auch den Schulen, die bereits an der positiv evaluierten Initiative BiSS-Transfer 2022-2025 teilgenommenen haben, eine Fortführung ihrer Arbeit. Darüber hinaus werden neue Themenbereiche zur systematischen Deutschförderung aufgebaut. Umfassend begleitet werden die Schulen von Koordinatorinnen und Koordinatoren der Hessischen Lehrkräfteakademie.

Schulentwicklung gelingt besonders nachhaltig, wenn mehrere Vertreter der Schulen gemeinsam teilnehmen. So sind wichtige Voraussetzungen gegeben, die spezifischen Bedarfe auszuloten, Schwerpunkte zu setzen und Ziele zu vereinbaren. Grundlagen, um die Ergebnisse in das eigene System zu tragen, wirksam umzusetzen und zu verankern.

Die Netzwerkarbeit ist adaptiv angelegt. Die mit anderen Schulen gemeinsam erarbeiteten Erkenntnisse werden schrittweise in die eigene Praxis übertragen. Der regelmäßige Austausch eröffnet neue Perspektiven, ermöglicht das Lernen voneinander sowie Erfahrungen, Materialien und bewährte Ansätze miteinander zu teilen.
Passgenaue Fortbildungsangebote ermöglichen es zudem, fachliche Kompetenzen gezielt auszubauen und die Arbeit am eigenen Entwicklungsvorhaben zu vertiefen.



Grafik:
Hessische Lehrkräfteakademie

Hessische Lehrkräfteakademie
Lahnstraße 61
35398 Gießen

T: 0641 46090-0
poststelle.la@kultus.hessen.de
https://lehrkraefteakademie.hessen.de

Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen

Hinweise zum Datenschutz nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie auf der o.g. Internetseite der Dienststelle. Auf Wunsch werden diese Informationen auch in Papierform zur Verfügung gestellt.

HESSEN

Ausschreibung „Netzwerk zur systematischen Deutschförderung“
Themenbereich „Frühe Sprachförderung“

	Themenbereich Frühe Sprachförderung Sprachliche Förderung durchgängig gestalten
Leitidee/ -perspektive	Der Themenbereich Frühe Sprachförderung unterstützt Grundschulen dabei, an vorhandene **Sprachförderkonzepte** und Erfahrungen anzuknüpfen und diese systematisch, durchgängig und nachhaltig in der schulischen Praxis zu verankern. Ziel ist es, sprachliche Förderbedarfe gezielt zu erkennen, **Sprachförderung wirksam zu gestalten**, vorhandene Angebote gut aufeinander abzustimmen und die Verantwortung für sprachliche Förderung im gesamten Kollegium zu stärken.
Zielgruppe / Adressaten/ Schulstufe	**Grundschulen, Schulen mit Primarstufe und Fachschulen für Sozialwesen** Schulleitungen, schulische Steuerungsgruppen, Fachschaften, BEP-Steuergruppen, Vorlaufkurslehrkräfte und Lehrkräfteteams.
Organisatorischer Rahmen (pro Schuljahr)	• Bis zu 1 Fachtag im Rahmen des Netzwerks zur systematischen Deutschförderung in Hessen • 2 bis 4 Treffen in Präsenz oder digital im Themenbereich Frühe Sprachförderung • Arbeitstreffen in den einzelnen Schulen nach Bedarf • Interne Fortbildungen nach Bedarf – online und/ oder in Präsenz

HESSEN

Mögliche Inhalte und Ziele	Inhalte und Ziele der Netzwerkarbeit orientieren sich an den Bedarfen und Entwicklungsvorhaben der beteiligten Schulen. Beispielsweise: • Übergänge gestalten: Wie gelingt ein sprachförderlicher Übergang von der Kita über den Vorlaufkurs in die erste Klasse? • Sprachförderbedarfe erkennen: Wie stellen wir fest, dass ein Kind Sprachförderbedarf hat und in welchen Bereichen? • Sprachförderung planen: Wie erstellen wir den entsprechenden Förderplan? • Erfolge sichtbar machen: Wie stellen wir Entwicklungsfortschritte fest? • Sprachfördermaßnahmen im schulischen System verankern: Wie kann man Sprachfördermaßnahmen in Vorlaufkursen, Deutsch-Förderkursen, Regelunterricht und Ganztag aufeinander abstimmen? • Kooperation gestalten: Wie kann man Eltern in die Sprachförderung einbeziehen?
Wissenschaftliche Anbindung	**Sprachförderprofis** – Goethe-Universität Frankfurt, Arbeitsbereich Deutsch als Zweitsprache (Prof. Dr. Petra Schulz) **Sprachentdecker** – Goethe-Universität Frankfurt, Arbeitsbereich Erziehungswissenschaften (Prof. Dr. Diemut Kucharz) **Deutsch für den Schulstart** – Universität Heidelberg (Prof. Giulio Pagonis)
Themenkoordination	**Sonja Müller-Schamell** Sonja.Mueller-Schamell@kultus.hessen.de